

## WASSERSTELLEN UND SANDBÄDER FÜR VÖGEL SCHAFFEN



Blaumeise beim Baden

FOTO: WOLFGANG SCHRUF

**W**eil Vögel keine Schweißdrüsen haben, schwitzen sie nicht. Trotzdem brauchen sie täglich Wasser – zum Trinken und zum Abkühlen bei hohen Temperaturen. Während heißer Tage leiden sie oft unter Wassermangel, wenn die wenigen verbliebenen natürlichen Wasserstellen wie Lacken oder auch Gräben ausgetrocknet sind. Damit Vögel ihren erhöhten Flüssigkeitsbedarf decken können, kann jeder ganz leicht Wasserstellen aufstellen oder aufhängen, gleich, ob im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon. Ein einfacher, großer Topfuntersetzer oder Ähnliches, idealerweise mit 2,5 bis 10 cm Tiefe, werden von den Vögeln gern angenommen. Regelmäßiges Wasserwechseln und Reinigen des Gefäßes sind Pflicht, damit sich die gute Tat nicht ins Gegenteil verkehrt. Allzu schnell könnten sich Krankheitserreger vermehren. Zur Reinigung reichen Bürste und kochendes Wasser vollkommen aus. Als Alternative können auch zwei Wasserschalen abwechselnd benutzt werden, denn wenn eine Tränke 24 Stunden in der Sonne trocknet, sind mögliche Parasiten tot. Übrigens nützen auch andere Wildtiere Wasserstellen wie etwa Bienen. Damit sie nicht ertrinken können, gibt man einen Stein in die Schale, der etwas aus dem Wasser ragt. Dort können sie hochkrabbeln.

Auch Sandbäder sind willkommen, um lästige Parasiten loszuwerden. An einem sonnigen Platz etwas Erde entfernen und in die Mulde feinen Sand einfüllen oder ein Sandbad in einer flachen Schale einrichten. Auch hier gilt: regelmäßig alle paar Wochen den Sand austauschen, um Krankheitserreger zu vermeiden.

-BirdLife/HA-

### INFOBOX VOGELKRANKHEITEN

#### ...bei Grünfinken

Seit 2012 tritt während der Sommermonate bei Grünfinken die Vogelkrankheit Trichomoniasis auf, die durch einzellige Parasiten hervorgerufen wird. Seither haben sich die Bestände des Finkenvogels mehr als halbiert. Die Parasiten verbreiten sich auch über Futterstellen und Vogeltränken. Die ersten Symptome sind aufgeplusterte Vögel, die krampfhaft zu fressen versuchen. Die befallenen Vögel können nicht mehr schlucken und würgen bereits aufgenommene Nahrung wieder aus. Außerdem fliegen kranke Tiere nicht weg, wenn man sich ihnen nähert, sondern sitzen aufgeplustert herum. Stellen Sie in diesem Fall die Vogelfütterung sofort ein und achten Sie auf die Hygiene der Futterstelle“. Kranke oder tote Vögel können Sie melden unter: [office@birdlife.at](mailto:office@birdlife.at) oder 01/523 46 51.

#### ...bei Meisen

Seit Anfang März werden in Deutschland auffallend viele Blaumeisen beobachtet, die krank wirken und kurz darauf sterben. Der Erreger des Meisensterbens ist das Bakterium *Suttonella ornithocola*, das bei den Vögeln eine Lungenentzündung verursacht. Infizierte Tiere wirken apathisch, sitzen aufgeplustert auf dem Boden, und zeigen keine Scheu vor Menschen. Augen, Schnabel und Teile des Federkleids sind häufig verklebt. Für Menschen und Haustiere ist der Erreger ungefährlich. Laut NABU Deutschland tötet *Suttonella ornithocola* fast ausschließlich Meisen, vor allem die kleinen Meisenarten wie die Blaumeise und vermutlich auch Tannen-, Hauben-, Sumpf- und Weidenmeise. Seltener erkranken die größeren Kohlmeisen.

Wichtig ist in betroffenen Gärten Anziehungspunkte wie Futter- und Badestellen rein zu halten und ev. auch zu beseitigen, um die Verbreitung des Krankheitserregers zu reduzieren. Dadurch können sich die Vögel weniger leicht gegenseitig anstecken.

**Helfen Sie uns festzustellen, ob die Krankheit schon Meisen in Österreich befallen hat. Halten Sie Ausschau nach sich auffallend verhaltenden Meisen und melden Sie sie auf [www.naturbeobachtung.at](http://www.naturbeobachtung.at)**

### TIPP

An der Veterinärmedizinischen Universität in Wien sind Untersuchungen von toten Vögeln möglich: Dr. Barbara Richter, T +43 1 25077-2424, [Barbara.Richter@vetmeduni.ac.at](mailto:Barbara.Richter@vetmeduni.ac.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [2020\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Wasserstellen und Sandbäer für Vögel schaffen 8](#)